

Die Stadt Mannheim hat sich
an dem 1. März 1880
an dem 1. März 1880

Die Stadt Mannheim hat sich
an dem 1. März 1880
an dem 1. März 1880
an dem 1. März 1880
an dem 1. März 1880

Die Stadt Mannheim hat sich
an dem 1. März 1880
an dem 1. März 1880
an dem 1. März 1880
an dem 1. März 1880

Am 27. April Vormittags 11 Uhr
entschied sanft und unerwartet infolge eines Herzschlages
unser Gatte und Vater

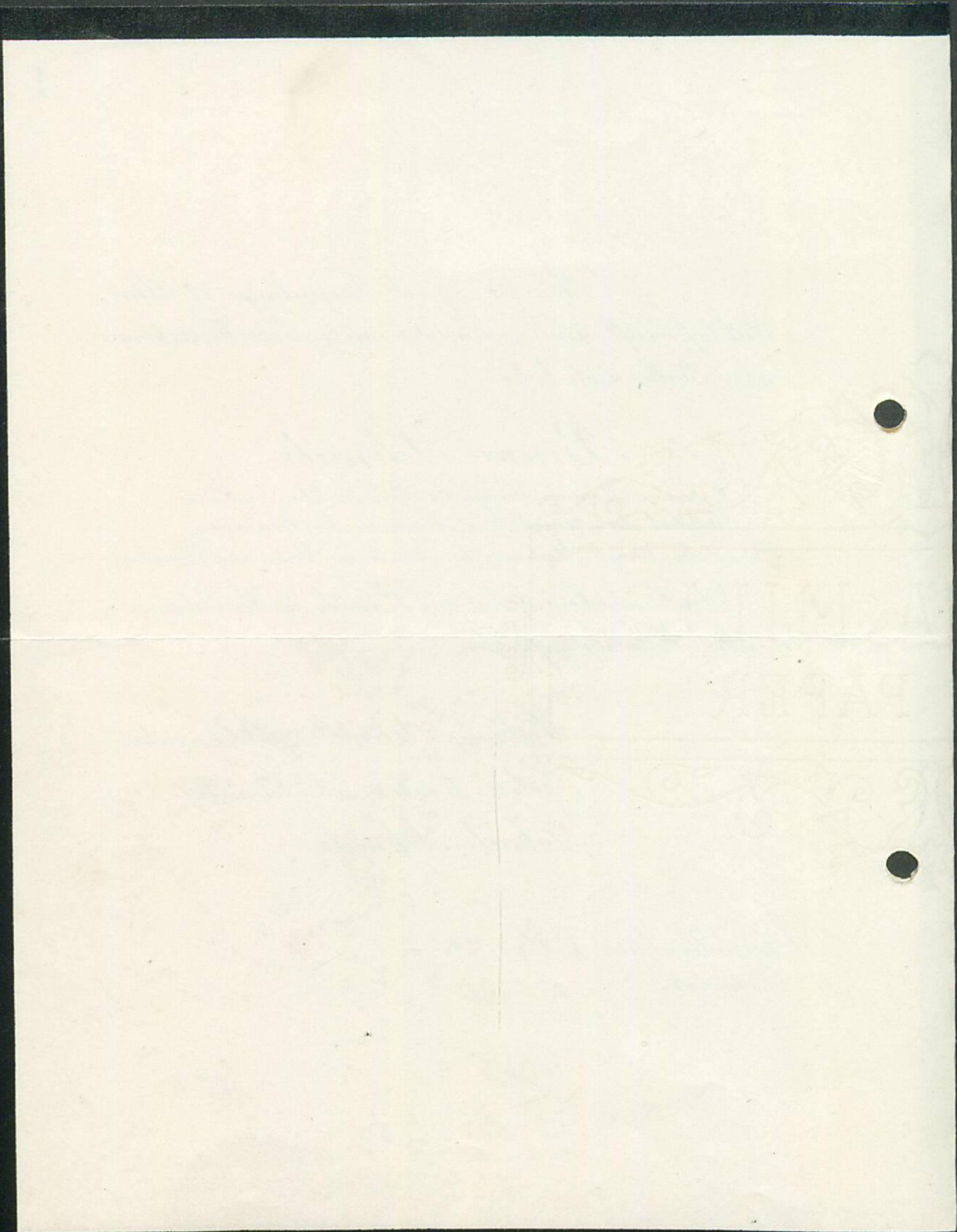
Bruno Schmitz

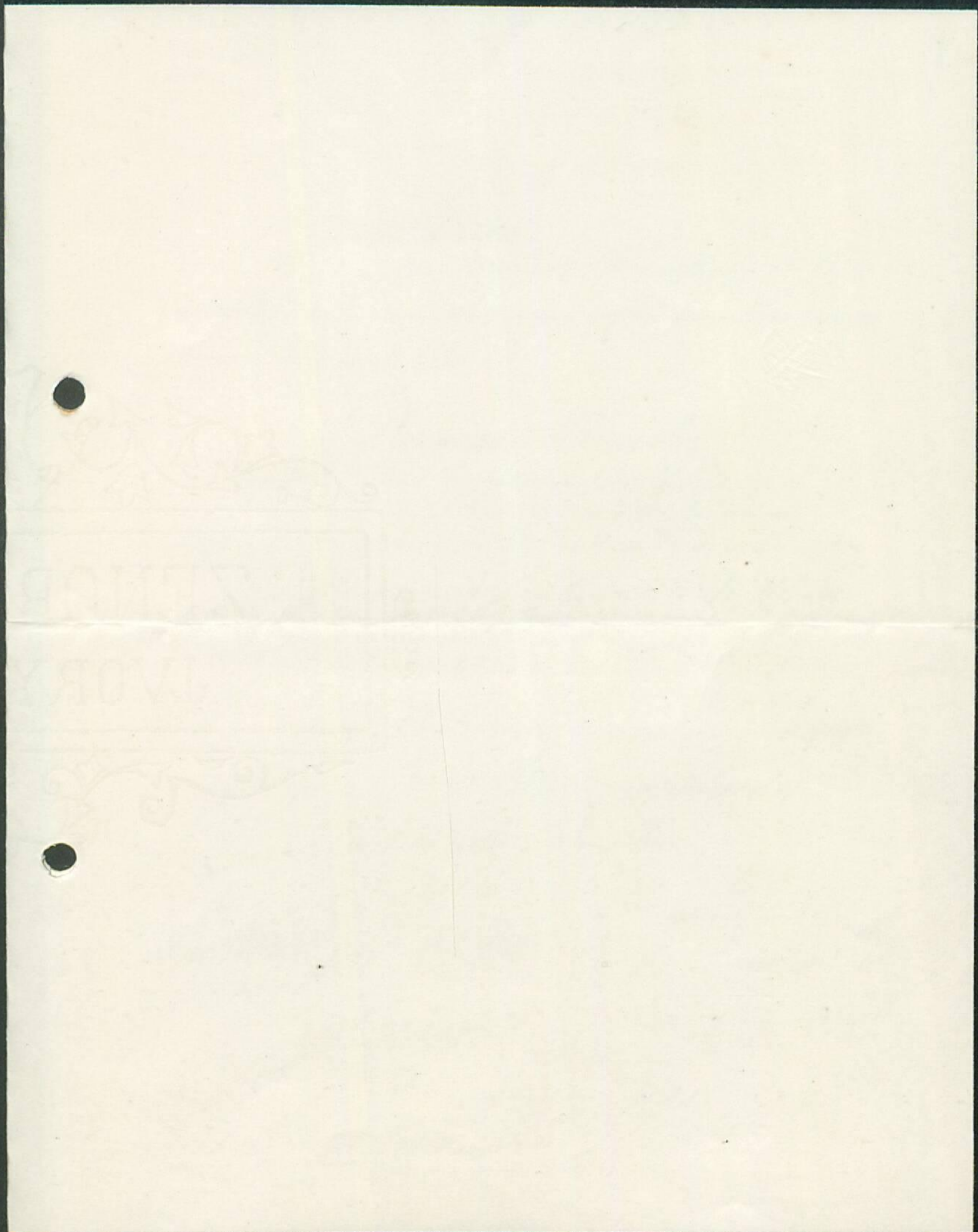
Geheimer Baurat, Königlicher Professor Dr. Ing. h. c.,
Mitglied der Königl. Preuss. Akademie des Bauwesens,
Mitglied der Königl. Akademie der Künste zu Berlin und Dresden.

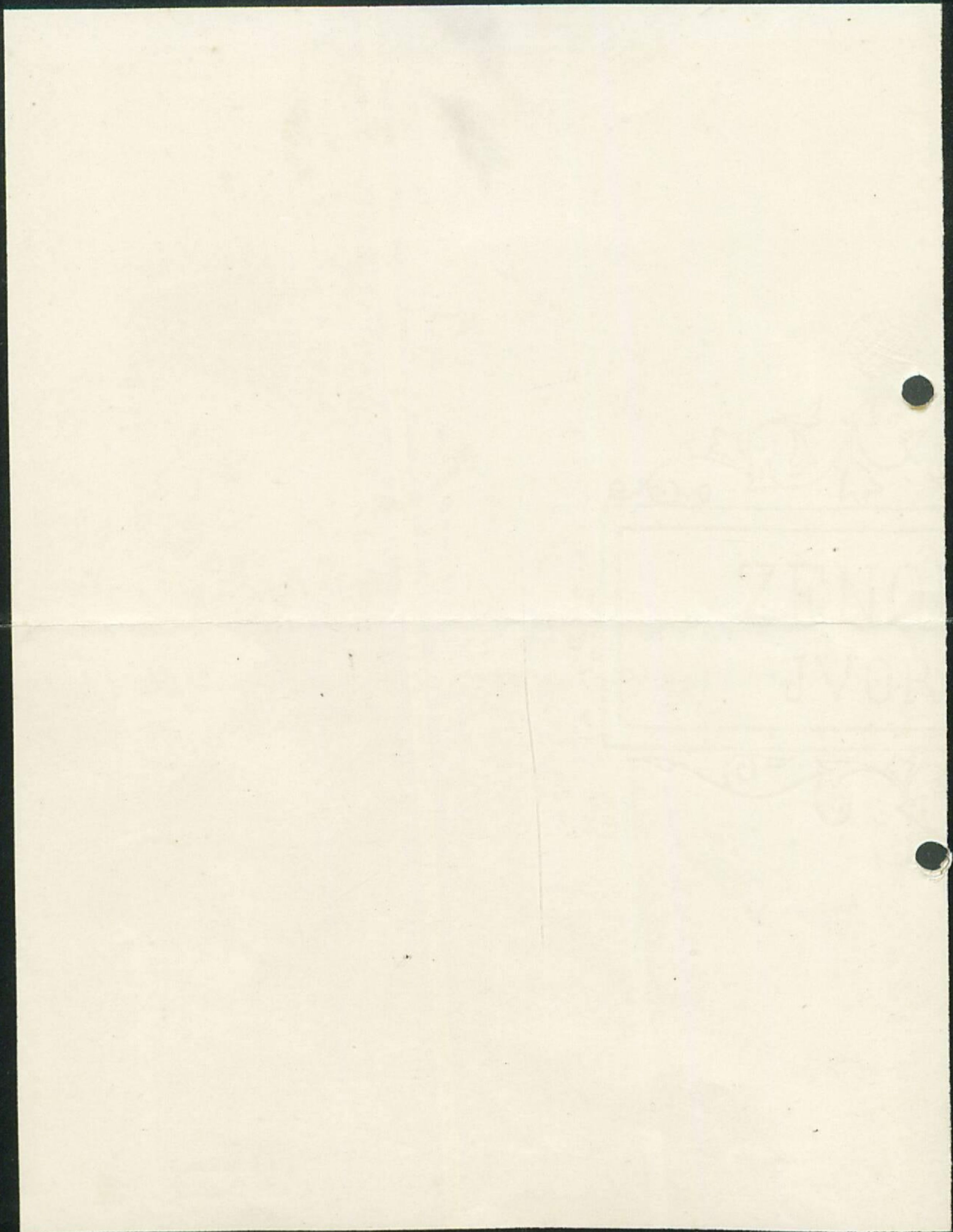
Die Einäscherung hat auf Wunsch des Verstorbenen
in aller Stille stattgefunden.

Hedwig Schmitz geb. Schweicher
Gela Förster geb. Schmitz
Gabriele Schmitz.

Charlottenburg, 1. Mai 1916
Sophienstr. 11.







HAAG, den 11. Mai 1916.

van Speijkstraat 6.

Frau Professor Bruno SCHMITZ, Charlottenburg,
Sophienstrasse 11.

Hochverehrte gnädige Frau.

Erst spät habe ich von dem Hinscheiden Ihres lieben Mannes erfahren. Und so kommt es, dass ich Ihnen erst jetzt sagen kann, wie tief mich die Trauerkunde erschüttert hat. In der Zeit unseres gemeinsamen Zusammenarbeitens für das grosse Mannheimer Werk ist es mir vergönnt gewesen, in Bruno Schmitz nicht nur einen gewaltigen Künstler, sondern auch einen Menschen von unerhörtem Reichtum und grosser Herzensgüte kennen zu lernen. Dass wir nun vom Schicksal in so grausamer Weise verhindert werden, seine vielleicht

HAAG, den 11. Mai 1916.

an Spelkstraat 6.

Hochverehrte gnädige Frau
 Frau Professor Bruno SCHMITZ, Charlottenburg,
 Sophienstrasse 11.

Hochverehrte gnädige Frau.

Erst spät habe ich von dem Hinscheiden
 an Ihres lieben Mannes erfahren. Und so
 kommt es, dass ich Ihnen erst jetzt sagen
 kann, wie tief mich die Trauerkunde er-
 schütterte hat. In der Zeit unseres gemein-
 samen Zusammenarbeitens für das Prose-
 manheimer Werk hat es mir vergönnt gewe-
 sen, in Bruno Schmitz nicht nur einen ge-
 waltigen Künstler, sondern auch einen Men-
 schen von unerhörtem Reichtum und grosser
 Herzengüte kennen zu lernen. Dass wir
 nun vom Schicksal in so grosser Weise
 verhindert werden, seine vielfach

grösste Leistung unter seiner Leitung ins Leben zu rufen und vor seinen Augen ein Denkmal aufzurichten, das über die Jahrhunderte hinaus seinen Ruhm verkündet haben würde, ist mir ein tief schmerzlicher Gedanke. Aber schliesslich treten alle diese Empfindungen zurück, wenn ich bedenke, welchen unersätzlichen Verlust Sie selbst erlitten haben.

Genehmigen Sie mir den Ausdruck meiner aufrichtigen und tiefen Anteilnahme und schöpfen Sie Trost aus dem Gedanken, dass das Andenken Ihres Verehrungswürdigen Gatten durch gewaltige und unvergängliche Werke lebendig bleiben wird.

Mit dem Ausdruck aufrichtiger Verehrung und ernster Trauer verbleibe ich

Ihr sehr ergebener

größte Leistung unter seiner Leitung ins

Leben zu rufen und vor seinen Augen ein

Bild aufzuzeichnen, das über die Jahr-
herte hinaus seinen Ruhm verkünden haben

würde, ist mir ein tief schmerzlicher Ge-
danke. Aber schließlich treten alle diese

Empfindungen zurück, wenn ich bedenke, wel-
chen unersätzlichen Verlust Sie selbst er-
litten haben.

Genehmigen Sie mir den Ausdruck meiner

aufrichtigen und tiefen Anteilnahme und

schöpfen Sie Trost aus dem Gedanken, dass

das Andenken Ihres ehrenwerten Gatten

durch gewaltige und unvergängliche Werke je-

denig bleiben wird.

Mit dem Ausdruck aufrichtiger Verehrung

und erster Trauer verbleibe ich

Ihr sehr ergebener